

LF Jens Mayer-Eming organisiert einmalige schnelle Hilfe Lions Club Dinkelsbühl unterstützt gehörloses Mädchen



Die Großeltern Seibel finanzierten der kleinen Anastasia Risneac und deren Eltern aus Moldawien vor ca. einem Jahr einen Besuch in Dinkelsbühl. Für die Eltern schien sich die damals Einjährige normal zu entwickeln. Den Großeltern viel jedoch auf, dass die kleine lebhaft Anastasia auf Sprache und Geräusche nicht reagierte. Deshalb stellten sie ihr Enkelkind beim Arzt vor, der sofort an die HNO-Abteilung der Uniklinik Erlangen verwies. Es bestätigte sie die Vermutung der Großeltern: Anastasia ist beidseitig gehörlos und damit taubstumm!

Hoffnung für Anastasia

Einen Hoffnungsschimmer gibt es, so das Ärzteteam aus Erlangen. Anastasia sei jung genug, der Hörnerv sei intakt, um mit Hörimplantaten die Welt ohne Behinderung begreifen und entdecken zu können, wie jedes gesunde Kind.

Wer aber finanziert die 38.000 Euro teure Operation mit Nachsorge pro Ohr? Anastasias Eltern verfügen über ein Monatseinkommen von 80 Euro und die Großeltern können höchstens die Unterkunft für Mutter und Enkelkind finanzieren. In Moldawien, das zu den ärmsten Ländern der Erde zählt, ist zudem eine derartige Operation mit Nachbehandlung nicht möglich.

Diese Fakten kamen LF Jens Meyer-Eming zu Ohren, der kurz entschlossen im Namen

unseres Clubs eine Spendenaktion startete. Durch seine Initiative, seinen unermüdeten Einsatz, viele Verhandlungen mit der Klinik und dem Implantathersteller, Verfassen von Spendenaufrufen und Koordination mit der Katharina-Witt-Stiftung etc. konnte der notwendige Geldbetrag für die OP mit Nachsorge an einem Ohr zusammen getragen werden.

Weitere Hilfe nötig

Die kleine Anastasia wurde im Frühjahr 2011 erfolgreich operiert. Sie macht erste Hör- und Sprecherfahrungen, wenngleich sie die Lokalisierung von Geräuschen mit nur einem Implantat nicht bestimmen kann. Der Weg zum natürlichen Hören und zum ungehinderten Sprechen führt nach den Erkenntnissen des Arztes nur über die Aktivierung des zweiten Ohres mit einem zusätzlichen Implantat.

Unter Anrechnung bereits erfolgter Spenden bzw. Spendezusagen ergibt sich nach mo-

mentanem Kontostand ein Fehlbetrag von ca. 20.000 Euro. Damit Anastasia in ihrem weiteren Leben nicht mit den schicksalhaften Einschränkungen leben muss, bitten wir vom Lions Club Dinkelsbühl die Hilfsaktion, unter nachfolgendem Stichwort, mit einer Spende zu unterstützen.

„Hilfe für Anastasia“

Lions Förderverein Dinkelsbühl e.V.
Konto Nr. 470 500
BLZ 765 510 20
Sparkasse Dinkelsbühl

Bei Angabe von Namen und Adresse erhalten Sie eine Spendenbescheinigung

Projektpartner im Lions Club: Jens Mayer-Eming, Segringer Str. 29, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851-7668

Die nächste Ausgabe der BNnews erscheint als Beilage im LION 6/12. Beiträge aus den Clubs sind willkommen; Redaktionsschluss ist der **30. April 2012**.

Es gilt das „Windhund-Prinzip“ - oder: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

Impressum: Öffentlichkeits-Team BN: S. Thiem (ViSdP), Dr. G. Vitzthum, J. Künast-Ilg, T. Geiling, M. Imhoff (Internet), H. Riegel

Texte und Fotos (bitte auf Freigabe achten) an: s.thiem@kreislauf-magazin.de
Ringstr. 1, 91334 Hemhofen